

Bitte ausfüllen  
 Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Fakultät: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

**Rechnungslegung und Publizität**

**Bitte beachten Sie Folgendes:**

- Die Klausur besteht aus diesem Deckblatt, 4 Aufgaben auf den folgenden Seiten, die alle zu bearbeiten sind, sowie zugehörigen Seiten für die Lösungen (insgesamt 12 Seiten).
- Geben Sie Ihre Lösungsantworten auf den Lösungsseiten direkt hinter den jeweiligen Aufgaben in diesem Antwortbogen an. Die Antwortbogenheftung darf **nicht** gelöst werden.
- Lösungen mit Bleistift werden **nicht** gewertet.
- Maximal können **60 Punkte** erreicht werden.

**Zugelassene Hilfsmittel:**

- eine Ausgabe des **HGB** (nwb-Ausgabe, Beck-Texte oder Ähnliches). **Nicht** zulässig sind Kopien von Gesetzestexten jeglicher Herkunft. Zulässig sind Markierungen und Paragraphen-Verweise, nicht aber textliche Eintragungen. Klebezettel (z.B. Post-it) mit Ziffernbeschriftung sind zulässig. Solche mit Buchstabenbeschriftung hingegen nicht. Grundsätzlich wird die Mitnahme jeglicher Kopien/Mitschriften in die Klausur als Täuschungsversuch gewertet.
- ein **Taschenrechner** laut Aushang des Prüfungsausschusses.
- Sprachwörterbücher** für ausländische Studierende.

**Viel Erfolg!**

Bearbeitete Aufgabe	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Aufgabe 1	15	
Aufgabe 2	15	
Aufgabe 3	15	
Aufgabe 4	20	
Gesamtpunkte	60	

Note: \_\_\_\_\_ Unterschrift Prüfer: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1: Immaterielle Vermögensgegenstände (15 Punkte)**

Die Eistiger GmbH forscht und entwickelt auf dem Gebiet funktionaler Sportbekleidung. Im Rahmen eines Forschungsprojektes wird an einem neuartigen Eisschnelllaufanzug getüftelt. Nach der Forschungsphase, d. h. ab dem 01.08.01 werden die Forschungsergebnisse angewandt und mehrere Testläufe im Windkanal gefahren, so dass für den neu entwickelten Anzug *SecondSkinny* gegen Ende des Jahres 01 das Patent angemeldet wird. Noch rechtzeitig vor Beginn der Olympischen Winterspiele wird der Eistiger GmbH im Januar 02 das Patent mit einer Schutzdauer von 10 Jahren erteilt, somit kann sie umgehend mit der Produktion beginnen.

Im Jahr 01 sind folgende Kosten angefallen (alle Beträge in GE):

	bis 31.07.01	ab 01.08.01
<b>Einzelkosten</b>		
- Material	15.000	25.000
- Lohn	30.000	35.000
- Miete Windkanal	-	40.000
- Patentanmeldung	-	10.000
<b>Gemeinkosten</b>		
- zuordenbar	5.000	10.000
- nicht zuordenbar	1.000	2.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>51.000</b>	<b>122.000</b>

Nachdem Eisschnellläufer mit *SecondSkinny* alle Goldmedaillen abgeräumt haben, kam es zu unzähligen Klagen beim Internationalen Sportgerichtshof. Im Juni 03 ergeht das Urteil, dass mit sofortiger Wirkung *SecondSkinny*-Anzüge bei Wettkämpfen unzulässig sind und somit die Eistiger GmbH keine *SecondSkinny*-Anzüge mehr absetzen kann.

- Wie ist dieser Sachverhalt für die Jahre 01 bis 03 bilanziell zu bewerten und auszuweisen (Ansatz, Bewertung und Ausweis), wenn die Eistiger GmbH einen möglichst hohen Gewinnausweis im Geschäftsjahr 01 verfolgt. Geben Sie zur Begründung Ihrer Aussagen Buchungssätze sowie alle relevanten Paragraphen an.
- Die Eistiger GmbH lässt im Januar 02 von einem Mitarbeiter eine Kundenliste erstellen, die sie später für Marketingaktionen nutzen will, um beispielsweise den Bekanntheitsgrad von *SecondSkinny*-Anzügen zu erhöhen. Der Mitarbeiter ist mit dieser Aufgabe 30 Stunden à 80 GE beschäftigt. Wie ist dieser Sachverhalt bilanziell zu erfassen? Begründen Sie Ihre Aussage mit den entsprechenden Paragraphen.

**Aufgabe 2: Ansatz, Bewertung, Ausweis****(15 Punkte)**

Die Tisch & Stuhl AG, kurz T&S AG, will einen **möglichst niedrigen Gewinn** für das Geschäftsjahr 01.01.2009 bis 31.12.2009 ausweisen. Beurteilen Sie die nachstehend genannten Sachverhalte im Hinblick auf Ansatz, Bewertung und Ausweis in einer Bilanz nach Handelsrecht. Begründen Sie jeweils kurz Ihre Entscheidung und nennen Sie die relevanten gesetzlichen Vorschriften.

- a) Am 30.06.2009 wurden 100 Pakete Holzlatten zu je 100 GE angeschafft, am 31.12.2009 liegen noch 30 Pakete davon auf Lager. Die aktuellen Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen bei 120 GE pro Paket Holzlatten.
- b) Für die firmeneigenen Möbeltransporter wurde am 27.08.2009 Kfz-Steuer in Höhe von 12.000 GE gezahlt. Die Kfz-Steuer wurde für den Zeitraum vom 01.09.2009 bis 31.08.2010 entrichtet.
- c) Die T&S AG überbrückt einen vorübergehenden Zahlungsengpass mit einem kurzfristigen Kredit von der Cash AG, an dem die T&S AG zu 35% beteiligt ist. Die Cash AG zahlt den Kredit zu 97% am 01.12.2009 aus. Der Nennbetrag von 50.000 GE muss am 28.02.2010 von der T&S AG zurückgezahlt werden.

**Aufgabe 3: Dynamische Bilanztheorie****(15 Punkte)**

Die Bilanz der MM-Magdeburg AG zum 01.01.09 hat folgendes Aussehen (alle Beträge in GE):

Aktiva	Bilanz zum 01.01.09		Passiva
Maschine	120	Eigenkapital	120
Waren	100		
Kasse	80	Fremdkapital (Kredit)	180
	300		300

Die Waren (keine gebundenen Vorräte) sind zu Anschaffungskosten bewertet, der Kredit zum Rückzahlungsbetrag. Im Laufe des Jahres 09 ereignen sich folgende Geschäftsvorfälle:

1. Verkauf der Maschine am 02.01.09 zu 150 GE in bar.
2. Kreditaufnahme in Höhe von 300 GE, der Zufluss erfolgt auf dem Konto Kasse.
3. Kauf einer Produktionsanlage zu 240 GE am 15.01.09 in bar. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre, bei vorsichtiger Schätzung der Nutzungsdauer nur 8 Jahre.
4. Kauf von Waren am 01.06.09 zu 110 GE in bar.
5. Verkauf der Hälfte der Waren zu 160 GE auf Ziel am 30.09.09. Datum der Rechnungserstellung ist der 15.01.10.
6. Eine Werbekampagne, um kurzfristig das Weihnachtsgeschäft im Jahr 09 anzukurbeln, verursachte im Dezember 09 Kosten in Höhe von 35 GE und wurde bar beglichen.
7. Mieteinnahmen in bar in Höhe von 15 GE am 15.12.09 für den Vermietungszeitraum 01.01.10 bis 31.12.10.
8. Aufgrund der Finanzkrise wird ein Verlust von 100 GE für das nächste Geschäftsjahr antizipiert.

Am Jahresende liegen zusätzlich folgende Informationen vor:

- Die Produktionsanlage könnte zu 300 GE wiederbeschafft und zu 230 GE veräußert werden. Der Liquidationswert liegt bei 200 GE.
- Die noch auf Lager liegenden Waren könnten zu 190 GE verkauft werden, der aktuelle Einkaufspreis liegt bei 205 GE.
- Die Werbekampagne hätte bei einer anderen Werbeagentur 50 GE gekostet.

Erstellen Sie die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.09 nach den Regeln der dynamischen Bilanztheorie.

**Aufgabe 4: Jahresabschlussverständnis**

**(20 Punkte)**

Die MM-Magdeburg AG wurde am 15.01.2009 gegründet. Nach Informationen des Vorstands betragen die Umsatzerlöse im ersten Geschäftsjahr nur 9,4 Mio. €. Im Jahresdurchschnitt waren 51 Mitarbeiter beschäftigt und die Bilanzsumme der Gründungsbilanz betrug 4,8 Mio. €. Nach Antrag auf Börsenzulassung folgen im Juni 2009 die Zulassung sowie der Handel der Aktien der MM-Magdeburg AG am organisierten Markt.

- a) In welche Größenklasse ist die MM-Magdeburg AG zu kategorisieren? Welche Berichtsinstrumente muss die AG folglich verpflichtend aufstellen? Erläutern Sie kurz Ihre Aussage mit Hilfe der entsprechenden Paragraphen im HGB?
- b) Geben Sie für die nachstehenden Sachverhalte jeweils an, ob sie in der Bilanz zum 31.12.2009 zu erfassen sind. Ordnen Sie in der nachfolgenden Tabelle jeweils zu, ob der Sachverhalt auf der Aktiv- oder Passivseite der Bilanz auszuweisen ist. Geben Sie die entsprechende Gliederungsnummer nach dem Gliederungsschema des § 266 HGB und den in der Bilanz anzusetzenden Wert an.

Nr.	Sachverhalt	In der Bilanz zu erfassen? (ja/nein)	Aktivseite	Passivseite	Gliederungsnummer des § 266 HGB	Wertansatz in der Bilanz
1.	Der Emissionskurs lag 20 € über dem Nennwert der Aktien. Aktienanzahl: 50.000 Stück					
2.	Als Kosten für das Emissionsprospekt fielen 100.000 € an					
3.	Erwerb eines Konkurrenzunternehmens für 1,5 Mio. €, das Reinvermögen der Konkurrenz betrug 1,2 Mio. €					
4.	Zusage einer Pension für den in 2010 ausscheidenden Vorstand i.H.v. 60.000 €					
5.	Kauf einer Maschine für 2 Mio. € am 23.01.09, 5 Jahre wirtschaftliche Nutzungsdauer					
6.	Mieteinnahme am 08.12.2009 i.H.v. 12.000 € für den Zeitraum Dezember 2009 bis März 2010					

Bitte weiterblättern!

- c) Da der Leiter des Rechnungswesens sehr im Stress ist, überträgt er einige Aufgaben zur Erstellung des Jahresabschlusses mit Bilanzstichtag 31.12.2009 seinem Praktikanten. Gegen welche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung verstößt der Praktikant in den nachfolgenden Sachverhalten? Begründen Sie **kurz** Ihre Aussage unter Zuhilfenahme des entsprechenden Paragraphen.

- I. Rohöl wurde im Juni 2009 erworben und liegt immer noch auf Lager. Der Praktikant weist das Rohöl mit seinen historischen Anschaffungskosten aus, obwohl er aus dem Wirtschaftsteil der Tageszeitung weiß, dass sich der Rohölpreis seit dem Sommer 2009 halbiert hat.
- II. Um die Eigenkapitalquote zu erhöhen, gibt der Praktikant nur einen Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in der Bilanz an.
- III. Seit November 2009 ist ein Großkunde der MM-Magdeburg AG in einer finanziellen Schieflage und kann daher seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Erst im Januar 2010 erfährt der Rechnungslegungsleiter davon und teilt es auch dem Praktikanten mit, der dieser Aussage jedoch keine Beachtung schenkt.